

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Helvetiasgärtli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit  
von Paul Altheer

## 19. Das Schweizerkreuz

Das weisse Kreuz im roten Feld,  
Mysterium sondergleichen!  
Wie mancher Tapfere ward ein Held  
und siegte in diesem Zeichen.

Wie mandymal stand es in vorderster Schlacht,  
wenn sie kämpften wie die Leuen,  
hat Tod und Schrecken dem Feind gebracht  
und Sieg den braven Getreuen.

Die Väter folgten ihm unverzagt  
und ließen sich von ihm führen.  
Jahrhundertlang hat keiner gewagt  
an ihre Rechte zu rühren.

Und heute sieht eine neue Zeit,  
wie sich junge Kräfte entfalten,  
zu höchstem und letztem Einsatz bereit  
nach großem Beispiel der Alten.

Wir glauben euch eure Tapferkeit wohl;  
doch scheint auch das folgende wichtig:  
Sofern ihr's zeichnet, das stolze Symbol,  
zeichnet es, bitte, richtig.



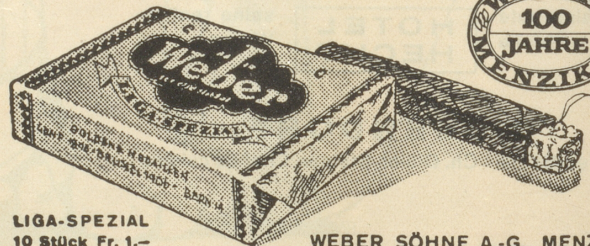
## Die Landesausstellung, ein Waadtländer und ein Weber-Stumpen

Und ein Waadtländer in der L. A. spricht  
Mit stillvergnügtem Angesicht:

«Beaucoup de choses, très belles, et bien sûr  
Hier sein das Leben nicht mehr dure;  
Man immer haben kann ein grand plaisir,  
Et voilà, auch Fondue gibt es hier.»

Mit einemmal, da sieht er als Fumeur  
Die Weber-Stumpen! Quel bonheur!

## Weber-Stumpen Kennerstumpen



LIGA-SPEZIAL  
10 Stück Fr. 1.-

WEBER SÖHNE A.-G., MENZIKEN

## Altersasyl für Witze

Ein Bauersmann kommt in die Stadt  
und geht zum Coiffeur. Sogleich be-  
ginnt der Coiffeur das obligatorische  
Höflichkeitsgespräch: 's isch nid grad  
scheen Wätter, gälle Sie?»

Der Bauersmann schaut ihn lange  
an, gibt aber keine Antwort.

«Aber zum Haie wär's dängg scho  
besser, wenn's ändlig bessere dät?»

Keine Antwort.

Er gibt aber nicht nach und hofft  
ihn schon zum Reden zu bringen:  
«Aber mit de Härdepfel mueß es jo  
ganz bees bschtellt si, wenn's kai  
scheener Wätter git?»

Keine Antwort. — —

Beim Zahlen nimmt der Bauer ein-  
fach seinen Geldbeutel aus dem Ho-  
sensack und macht mit dem Kopf nur  
eine kurze Auf- und Abwärtsbewe-  
gung, was heißen sollte: was bin ich  
schuldig. Er zahlt, nimmt seinen Hut  
und seinen Schirm, dreht sich in der  
Tür um und ruft zu einem schmalen  
Spältchen in die Rasierstube hinein:

«Ihr händ mi aber nid verwütscht mit  
dene zwängg Rappel!», deutet auf ein  
an der Wand hängendes Plakätchen:  
«Stadtgespräch 20 Cts.» — und zieht  
die Türe zu. Diri.

## Spruch

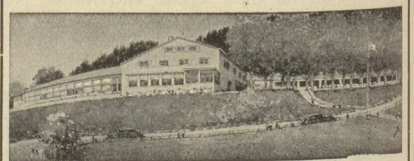
In jedem Menschen schlummert ein Genie.  
Doch bei den meisten erwacht es nie.

K. B.



In Zürich das  
**Esplanade**  
Dancing . Tabarin . Billy-Bar

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**  
muß jeder **Landi-Besucher** genießen.  
Alles prima!  
© Tel. 6 25 02. Hans Schellenberg-Mettler